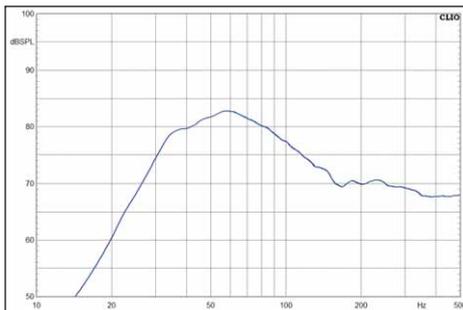


ZXS8D2 + ZXS10D2 + ZXS12D2 –
neue Subwooferchassis
von Hifonics

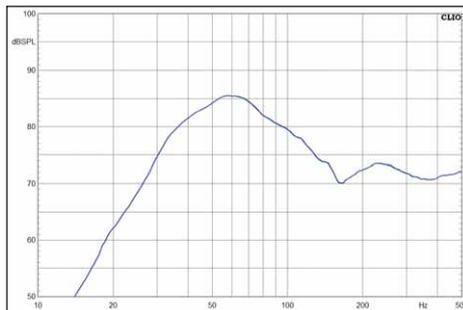


Bezahlbare Power-Subwoofer

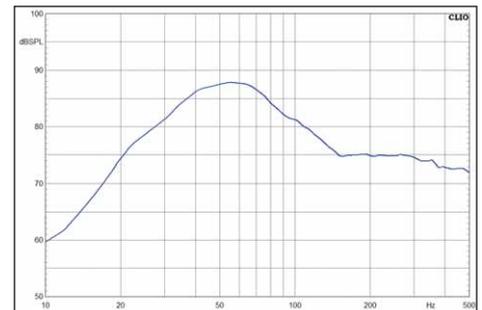
▶ Mit der neuen ZXS-Wooferserie will Hifonics es allen recht machen. Top-Aufbau, super Performance und das Ganze zum Sparpreis. Geht das?



Der ZXS8D2 läuft recht ausgewogen und erzielt eine für einen 20er sehr tiefe Grenzfrequenz von 35 Hz



Der ZXS10D2 spielt mit tiefer als der 8er, dafür liefert er mehr Kennschalldruck an 1 W und mehr Maximalpegel



Der ZXS12D2 erzielt gut 87 dB an 1 W und läuft trotz etwas Schalldruckverlust bis in den tiefen Frequenzkeller

Hifonics Subwoofer sind nicht gerade als Leichtgewichte oder Platzsparwoofer bekannt. Vielmehr haben wir es noch mit „echtem Bass“ alter Schule zu tun. Gerade die 2020 gelaunchte ZRX-Serie beeindruckte mit Massivbau und ungeheurer Performance – allerdings um den Preis eines hohen Materialaufwands inklusive Anforderungen an den Verstärker. Die neue ZXS-Serie dagegen will es nicht übertreiben. Von allem ein bisschen weniger als bei den ZRX-Boliden sollte locker reichen, um sich am Markt zu behaupten und trotzdem den Bassfans ordentlich auf die Ohren zu geben. Also betreiben wir ein wenig Downsizing. Die Schwingspulen fallen eine halbe Nummer kleiner aus, dadurch werden die Magnetsysteme leichter. Ebenso die Membranen und die Körbe – fertig sind die ZXS-Woofer. Das hört sich erst einmal sehr einfach an, der Teufel steckt jedoch wie immer im Detail. Denn bei einem Woofer kommt es immer auf das Zusammenspiel aller Komponenten an, und schließlich soll er ja auch in einem vernünftigen Gehäuse funktionieren. Auch darf hier keinesfalls der Eindruck entstehen, die ZXS-Woofer seien Sparprogramm. Hifonics zeigt nämlich Augenmaß und woanders wären die ZXS gut für die Top-Serie! Nehmen wir die Schwingspulen, die alle als 2 x 2 Ohm Doppelspulen kommen. Sogar der kleinste ZXS, der ZXS8D2 bekommt eine 50-Millimeter-Spule spendiert, sehr ordentlich für einen Achtzöller. Bei ZXS10D2 und ZXS12D2 stockten die Entwickler auf stattliche 64 Millimeter auf – Sparprogramm geht anders. Auch die Doppelmagnetsysteme sind keinesfalls schwächlich ausgefallen. Wir haben fette Ringe mit 12, 14,5 und 15,5 Zentimeter Durchmesser vor uns, womit sich die ZXS keinesfalls verstecken müssen. Auch die Membranen sind sehr schön stabil geworden. Sie hängen in standesgemäßen Schaumsicken mit Hochprofil und doppelter Naht für beste Stabilität auch bei hohen Auslenkungen. Bei den Körben hat Hifonics tatsächlich auf Stahlblech statt höherpreisigen Aluminiumguss zurückgegriffen, doch die ZXS Körbe sind sehr stabil, und perfekt entgratet und lackiert. Keine Abstriche gibt es auch bei den Polplatten, die sorgfältig bearbeitet sind und plan anliegen.

Messungen und Sound

Welche Ambitionen die ZXS-Woofer haben, lässt sich bereits an der mechanischen Dimensionierung erkennen. Die Schwingspulen sind nicht nur groß im Durchmesser, sondern sie haben auch hohe Wickelhöhen. Durch den vielen Draht auf dem Spulenträger werden sie auch belastbar, es gibt viel Fläche zur Wärmeabstrahlung. Für Bewegungsfreiheit ist reichlich gesorgt, damit die Woofer große Hübe ausführen können, das ist gut für den Pegel. Die Polkerne sind ausgestellt für mehr Platz nach unten und nach oben haben die Schwingspulen ebenfalls genug Luft. Der mechanisch mögliche Hub beträgt beim ZXS8D2 16, beim ZXS10D2 20 und beim ZXS12D2 24 Millimeter in jede Richtung mit jeweils deutlich mehr als die

Stabile Membranen und reichlich Einbautiefe: Die ZXS-Woofer sind für ernsthaften Bass ausgelegt



Die ZXS-Flöte reicht von 8 über 10 bis 12 Zoll Korbmaß, zusätzlich ist ein 15er erhältlich



Hälfte linearem Hub. Dass die Konstruktionen insgesamt sehr ausgewogen sind, zeigen die gemessenen Parameter, die mit hohen Gesamtgüten und kleinen Äquivalentvolumina fetten Bass aus moderaten Gehäusen versprechen. Sie funktionieren sehr schön in kleinen geschlossenen Gehäusen, selbst der große ZXS12D2 läuft ab 20 Litern bis gut 40 Hz. In Bassreflexgehäusen passiert untenrum nochmals ein Ganze Menge. Unsere 21,5 Liter sind ok für den ZXS8D2, der 10er bekommt mit 34 Litern ebenfalls ein moderat großes Gehäuse und der ZXS12D2 darf in heutzutage großzügigen 56 Litern Platz nehmen. Die Reflexabstimmungen kommen dabei zwischen 36 und 39 Hz zu liegen, womit wir sehr zufrieden sind.

Das trifft auch auf den Sound zu. Den Anfang macht der ZXS8D2, der bereits bis tief in den Frequenzkeller hinab spielt. Auch Dunkelbässe bringt er sauber und ohne sich zu verschlucken ans Ohr. Dabei folgt er auch schnellen Bassläufen ohne Versatz, jedoch immer mit der nötigen Portion Schmalz. Der ZXS10D2 klingt fast wie der 8er. Ganz untenrum hält er sich sogar ein wenig zurück, dafür legt er insgesamt beim Maximalpegel eine Schippe drauf. Insgesamt teilt er den Spaß und die Agilität des ZXS8D“. Der ZXS12D2 dagegen macht keinen Hehl aus seiner Größe. Er klingt wuchtiger als seine kleinen Brüder, aber auch etwas träger im Oberbass. Dafür schiebt er im Tiefbass immens an und überzeugt mit feistem Druckaufbau. Ganz klar der Favorit für Bassfreaks, die es laut und tief mögen.

Fazit

Die ZXS-Woofers sind eine absolut gelungene Serie geworden, die klanglich Bassfans glücklich macht. In Konstruktion und Preisgestaltung auf dem Boden geblieben, kitzeln sie das Maximum an Performance fürs Geld heraus. Echte Preis-Leistungs-Kracher!

Elmar Michels

Subwoofer	Hifonics ZXS8D2	Hifonics ZXS10D2	Hifonics ZXS12D2
Preis	um 100 Euro	um 140 Euro	um 170 Euro
Vertrieb	Audio Design Kronau	Audio Design Kronau	Audio Design Kronau
Hotline	07253 9465-0	07253 9465-0	07253 9465-0
Internet: www.	audiodesign.de	audiodesign.de	audiodesign.de

Bewertung				
Klang	50 %	1,0	■■■■■	■■■■■
	Tiefgang	12,5 %	1,0	■■■■■
	Druck	12,5 %	1,0	■■■■■
	Sauberkeit	12,5 %	1,0	■■■■■
	Dynamik	12,5 %	1,0	■■■■■
Labor	30 %	1,7	■■■■■	■■■■■
	Frequenzgang	10 %	1,0	■■■■■
	Wirkungsgrad	10 %	3,5	■■■■■
	Maximalpegel	10 %	0,5	■■■■■
Verarbeitung	20 %	1,0	■■■■■	■■■■■

Technische Daten			
Korbdurchmesser	21,4 cm	26,0 cm	31,7 cm
Einbaudurchmesser	18,2 cm	22,8 cm	28,4 cm
Einbautiefe	12,5 cm	15,0 cm	16,6 cm
Magnetdurchmesser	12,0 cm	14,5 cm	15,6 cm
Gewicht	4,2 kg	6,2 kg	7,1 kg
Nennimpedanz	2 x 2 Ohm	2 x 2 Ohm	2 x 2 Ohm
Gleichstromwiderstand Rdc	4,22 Ohm	4,11 Ohm	4,13 Ohm
Schwingspuleninduktivität Le	2,89 mH	3,31 mH	3,33 mH
Schwingspulendurchmesser	50 mm	64 mm	64 mm
Membranfläche	201 cm ²	330 cm ²	499 cm ²
Resonanzfrequenz fs	41 Hz	35 Hz	31 Hz
mechanische Güte Qms	7,15	6,86	7,72
elektrische Güte Qes	0,66	0,63	0,65
Gesamtgüte Qts	0,60	0,58	0,60
Äquivalentvolumen Vas	7,8 l	17,5 l	39,6 l
Bewegte Masse Mms	110 g	178 g	236 g
Rms	3,96 kg/s	5,74 kg/s	5,89 kg/s
Cms	0,14 mm/N	0,11 mm/N	0,11 mm/N
B x l	13,50 Tm	15,98 Tm	17,06 Tm
Schalldruck 1 W, 1 m	82 dB	85 dB	87 dB
Leistungsempfehlung	250 – 400 W	250 – 600 W	250 – 600 W
Testgehäuse	BR 21,5 l	BR 34 l	BR 56 l
Reflexkanal (d x l)	7 x 25 cm	10 x 33 cm	10 x 30 cm

Mittelklasse 1,2	Oberklasse 1,3	Oberklasse 1,3
CAR & HiFi 3/22	CAR & HiFi 3/22	CAR & HiFi 3/22
Preis/Leistung: hervorragend	Preis/Leistung: hervorragend	Preis/Leistung: sehr gut
„Auf den Punkt gemachte Preis-Performance-Kracher“.	„Auf den Punkt gemachte Preis-Performance-Kracher“.	„Auf den Punkt gemachte Preis-Performance-Kracher“.